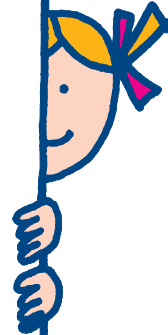




Zusammenarbeit mit den Eltern

- Sind Mütter und Väter in der Einrichtung willkommen? Werden Kontakte der Eltern untereinander gefördert, und gibt es dafür auch Raum und Zeit?
- Erhalten Eltern schriftliche Informationen über Ziele, Angebote und Besonderheiten der Kita?
- Berichten Erzieherinnen regelmäßig über den Entwicklungsstand des Kindes? Gibt es eine Mappe, die Interessen und Fortschritte des Kindes dokumentiert? Wird gemeinsam überlegt, wie das Kind in seiner Entwicklung unterstützt werden kann?
- Setzen sich die Erzieherinnen dafür ein, dass die Betreuungszeit so ist, wie sie die Eltern brauchen? Überlegen sie gemeinsam mit den Eltern, wie diese Zeit gut zu den Bedürfnissen des Kindes passt?
- Haben Eltern die Möglichkeit, den Alltag ihres Kindes in der Kita mitzugestalten, z.B. durch Hospitationen oder die Gestaltung von Ausflügen und Festen?
- Sprechen die Erzieherinnen Mütter und Väter als Experten für ihr Kind an? Zeigen Sie Interesse für die Erziehungsvorstellungen der Eltern?
- Haben Eltern die Möglichkeit, Kritik, Fragen und Wünsche zu äußern? Gibt es ausgewiesene Elternsprechzeiten?
- Werden Eltern in ihrer Sprache über die Elternvertretung informiert?



Checkliste für Eltern: Kinder unter DREI in Kitas

Lasst die Kleinen groß!



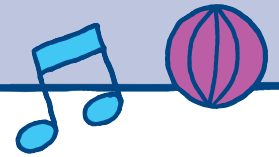
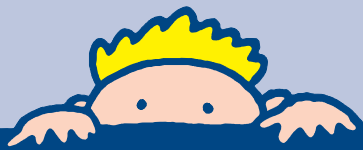
Kontakt:

Beate Irskens
Projektmanagerin
Tel.: 0 52 41 / 81 81 410
beate.irskens@bertelsmann.de
www.kinder-frueher-foerdern.de

BertelsmannStiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Kinder früher fördern | BertelsmannStiftung



Immer mehr Kindergärten öffnen ihre Gruppen für Kinder unter drei Jahren. Je kleiner die Kinder sind, desto mehr Zeit, aufmerksame Begleitung und differenzierte Angebote benötigen sie – gleichzeitig dürfen die Älteren nicht zu kurz kommen. Damit die Kita jedem Kind gerecht werden kann, muss sie ihr pädagogisches Konzept, aber auch Räume, Spiel- und Lernmaterial der neuen Situation anpassen.

Diese Checkliste¹ richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen ein und drei Jahren. Sie enthält die wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass es Ihrem Kind in der Krippe, Krabbelgruppe oder Kita gut geht.

Merkmale für eine qualitativ gute Tagesbetreuung

Kurz gefasst

- Sind vielfältige Erfahrungen mit allen Sinnen möglich?
- Bekommt das Kind Möglichkeiten zur selbstständigen Bewegungsentwicklung?
- Bietet die Kita dem Alter entsprechende Räume und Materialien an?
- Beobachten und dokumentieren die Erzieherinnen systematisch die Interessen und Entwicklungsfortschritte jedes Kindes?
- Gibt es eine Eingewöhnung im individuellen Tempo des Kindes und in Begleitung eines Elternteiles?
- Beachten die Erzieherinnen bei der Pflege die Signale des Kindes, und greifen sie diese einfühlsam auf?
- Gibt es gleichaltrige Spielpartner sowie Kontakte zu größeren und kleineren Kindern?
- Hat das Kind jederzeit vertraute Personen – Kinder und Erzieherinnen – um sich?
- Werden Eltern als Erziehungspartner von der Kita akzeptiert?
- Wird ein soziales Netzwerk für Kinder, Eltern und Einrichtung geschaffen?

Allgemeines

- Ist ausreichend Platz vorhanden (pro Gruppe mindestens zwei Räume)? Gibt es geschützte Bereiche für Krabber, „Rennstrecken“ für Laufanfänger, Gelegenheit zum Springen und Klettern, Raum für Einzel- und Gruppenspiele?
- Hat die Kita verschiedene Funktionsbereiche eingerichtet, z.B. zum Essen, für Pflege, Entspannung und Rückzug, Erfahrungen mit Wasser und Sand, zum Spielen, Experimentieren und Konstruieren, für weiträumige Bewegung und Treffen als Gesamtgruppe?
- Sind die Funktionsbereiche für alle Kinder übersichtlich gestaltet und auch für ein- bis zweijährige Kinder einfach zu erfassen?
- Lässt das Außengelände vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen zu?
- Sind die Spielmaterialien auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt? Gibt es z.B. einfache Alltagsgegenstände für jüngere Kinder, Verkleidungsutensilien für Rollenspiele, Werkzeug-, Bau- und Experimentiermaterial für ältere Kinder?
- Gibt es auch Bücher, Kassetten, Spiele, Kleidung und Alltagsgegenstände aus anderen Kulturen, insbesondere denen, die in der Gruppe vertreten sind?
- Stehen vielfältige Materialien für die sinnliche Wahrnehmung bereit, z.B. farbige Kissen, mit unterschiedlichen Materialien gefüllt, Klangbüchsen, Bilder und Spiegel in Augenhöhe des Kindes?
- Sind Räume bzw. Materialien, die für Ein- bis Zweijährige gefährlich sein können, für diese Kinder unerreichbar?
- Sind Rückzugsecken und ungestörte Schlafmöglichkeiten (Extra-Schlafraum) für die Jüngsten vorhanden?
- Besteht die Kitagruppe aus maximal 15 Kindern, darunter nicht mehr als fünf Ein- bis Zweijährige?
- Sind für diese Gruppengröße immer mindestens zwei Erzieherinnen anwesend?
- Wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Kindergruppe nach Alter und Geschlecht geachtet?

Angebote für das Kind

- Gibt es eine Eingewöhnungszeit? Hat jedes Kind die Möglichkeit, sich in Begleitung seiner Eltern im eigenen Tempo an die Erzieherin und die neue Umgebung zu gewöhnen?
- Stellt die Kita sicher, dass jedes Kind den ganzen Tag mit vertrauten Erzieherinnen verbringen kann?
- Sind die kleineren Kinder vor- und nachmittags mit vertrauten Spielpartnern zusammen?
- Berücksichtigt die Kita den individuellen Tagesrhythmus jedes Kindes, z.B. Essens- und Schlafzeiten sowie Bedürfnisse und Vorlieben?
- Gibt es klare Strukturen und Rituale im Tagesablauf, an denen sich das Kind orientieren kann?
- Nehmen sich die Erzieherinnen bewusst viel Zeit für Wickeln und Anziehen? Reagieren sie auf die Signale des Kindes und sprechen sie dabei mit ihm? Verhalten sie sich einfühlsam?
- Gibt es regelmäßig Anregungen zur sprachlichen Entwicklung, z.B. mit Bilderbüchern, Geschichten, Reimen und Liedern?
- Hat jedes Kind den Freiraum für selbstbestimmte Tätigkeiten, für eigene Bewegungs- und Experimentiererfahrungen?

¹ Die Checkliste entstand in enger Zusammenarbeit mit Dr. Wiebke Wüstenberg und basiert auf einer empirischen Studie von Ilka Riemann, Wiebke Wüstenberg: Die Kindergartengruppe für Kinder ab einem Jahr öffnen? Fachhochschulverlag Frankfurt/Main, 2004. Preis: 7,20 Euro. Bestellung über >bestellung@fhverlag.de<.